

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.01 Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz

51.02 Jugendhaus Stellwerk

51.03 Beratung, Hilfen zur Erziehung, Schutzmaßnahmen

51.21 Grundschulen

51.22 Hauptschulen

51.23 Realschulen

51.24 Gymnasien

Datum:

31.05.2021

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:

09.06.2021

Kenntnisnahme

Übersicht Tätigkeitsfelder "Prävention" in Erfüllung Auftrag zu KSS-Beschluss vom 10.06.2020 (vgl. Vorlage 162/2020).

Sachverhalt:

Bezugnehmend auf den Auftrag an die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses Kultur, Schule, Sport (KSS) am 10.06.2020¹ wird folgende Übersicht für das Feld „Prävention“ zur Kenntnis gegeben:

1. Übergeordnete Vernetzung im Handlungsfeld Prävention:

Netzwerk Chancengerechtigkeit beim Kreis Coesfeld vernetzt mit den Jugendämtern Dülmen und Coesfeld und den weiteren 9 Kommunen diese Arbeitsfelder:²

- Kommunale Präventionsketten (Frühe Hilfen, Jugendhilfe, Übergang Beruf)
- Kinderleicht – Frühe Hilfen im Kreis Coesfeld
- Jobcenter im Kreis Coesfeld
- Kommunales Integrationszentrum Kreis Coesfeld
- Regionales Bildungsnetzwerk im Kreis Coesfeld

¹ Vorlage 162/2020 „...inwieweit durch bestehende Strukturen, Maßnahmen und Projekte das Handlungsfeld bereits abgedeckt wird und ob bestehende Angebote ... angepasst, fortentwickelt oder neu hinzugefügt werden müssen.“

² Der Rat der Stadt Coesfeld hat am 11.07.2019 dem Präventionsleitbild nebst strategischen Zielen zugestimmt und das Jugendamt beauftragt, die bisherigen Aktivitäten zum Auf- und Ausbau des Netzwerks unter federführender Koordinierung des Kreisjugendamtes fortzuführen und weiterzuentwickeln (vgl. Vorlage 047/2019)

Kernziele sind es, Bedarfslücken aufzudecken und Übergänge zwischen Hilfen, gerade auch im Bereich der Prävention, zu identifizieren und abzudecken (vgl. <https://www.kinderstark.nrw/kommunen/coesfeld>). Ein weiteres Ziel ist es, Doppelstrukturen zu vermeiden.

In der zentralen Steuerungsgruppe des Netzwerkes Chancengerechtigkeit sind Frau BM Diekmann und Frau Heitz für die Stadt Coesfeld vertreten.

Die Verwaltung beteiligt sich über den Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit aktiv, u.a. im Arbeitskreis Frühe Hilfen sowie im Arbeitskreis 6- bis 18-Jährige, hier u.a. im Themenfeld Mediennutzung in der Freizeit.

Für Einzelfälle wird ein Runder Tisch (u.a. Schulsprechstunde) eingerichtet, um sämtliche Akteure einzubeziehen.

- *Konkrete Maßnahmepakete und weitere Landesförderungen sind in Aussicht gestellt.*
- *Die Medienkompetenz bei Kindern wie die Thematik der angemessenen Mediennutzung werden als Querschnittsthemen in allen Bereichen des Netzwerkes bearbeitet.*
- *Die Professionen innerhalb des Netzwerkes sind weit gefächert (psychologische, sozialpädagogische, juristische, sonderpädagogische und verwaltungstechnische Fachkräfte).*

2. Übergeordnete Tätigkeit im Bereich der äußeren Schulangelegenheiten, für die die Stadt als Schulträger zuständig ist (Medienausstattung, Umsetzung Digitalpakt, Einsatz Schul-IT)

Arbeitskreis Schulträger sowie Regionales Bildungsnetzwerk, beides auf Kreisebene

- Erarbeitung des strategischen Vorgehens bei der Medienausstattung, u.a. Gemeinsamer Orientierungsrahmen (vgl. Vorlage 190/2018), Erfahrungs- und praktischer Austausch bei der Umsetzung des Digitalpakts einschließlich Breitbandanschlüssen
 - o Hinweis: Für die **pädagogischen Medienkonzepte**, die Voraussetzung waren für die Antragstellung auf Fördermittel aus dem Digitalpakt zeichnen die Schulleitungen verantwortlich. Sie werden dabei vom Medienzentrum Kompetenzteam Kreis Coesfeld aktiv beraten und begleitet.³
 - Weitere **Konzeptionierung der Lehrkräftefortbildung im IT-Bereich** zusammen mit dem Medienzentrum Kompetenzteam Kreis Coesfeld⁴, hier werden insbesondere weitere Unterrichtskonzepte zur Vermittlung von Medienkompetenz an die Schüler:innen vermittelt.
 - Umsetzung des gemeinsam in Auftrag gegebenen Gutachtens über die interkommunale Zusammenarbeit beim Schul-IT-Support im Kreis Coesfeld
 - Vermittlung der Förderung „Medienscouts“ aus dem Regionalen Bildungsnetzwerk in die Schulen hinein
 - Bearbeitung weiterer gemeinsamer Schulthemen wie Ausgestaltung der Offenen Ganztage im Primarbereich, Ganztagsausbau generell, Schülerbeförderung etc..
- *Forderung gegenüber dem Land NRW auf bessere Ausstattung der Medienbeauftragten in den Schulen wird aktuell vorbereitet (Ausbau Zusatzstunden).*
- *Die Medienkompetenz bei Kindern ist über den Medienpass NRW ein zentrales Unterrichtsfeld geworden (innere Schulangelegenheit).*
- *First- und Second-Level-Support sollen im Kreis Coesfeld aus der praktischen Arbeit der Schul-IT in den Schulen im Arbeitskreis Schulträger konkret abgegrenzt und mit den Schulleitungen schriftlich vereinbart werden.*

Schulleiterkonferenzen / Medienarbeitskreise / Qualitätszirkel Offene Ganztagsgrundschule (OGS)

⁴ [Erlass BASS 20-22 Nr. 8, Anlage 4](#) beschreibt anhand von 6 Modulen zeitgemäße Medienbildung in Schule. Medienkompetenz für Schüler:innen mit u.a. dem Medienpass NRW ist dabei ein zentrales Feld.

- Sämtliche Präventionsthemen werden in den regelmäßigen Austauschtreffen unter Einbezug der Koordinationskräfte von AWO und Diakonie sowie der Caritas bearbeitet
- Die Qualität der erzieherischen OGS-Arbeit ist durch zwei Zuschusserhöhungen seitens des Landes gestärkt worden (vgl. Vorlagen 122/2018, 055/2019).
- Auf Stadtebene wirken Sportvereine und Jugendförderung sowie Schulsozialarbeit und Kommunales Integrationszentrum (KI) gezielt mit den Maßnahmeträgern zusammen, um die Kinder mit gebündelten Ressourcen noch besser fördern zu können.
- Hierbei sind sowohl Gesundheitsförderung, Bewegung als auch Freizeitgestaltung und Medienkompetenz zentrale Themen.

Produkt 51.03 Beratung, Hilfen zur Erziehung, Schutzmaßnahmen

- Einzelberatung für Eltern und Institutionen wie Kitas und Schulen durch den Allgemeinen Sozialen Dienst (Bezirksaufteilung) im Fachbereich Jugend, Familie, Bildung, Freizeit.
- Hilfen zur Erziehung auf Antrag nach dem SGB VIII (§§ 27 ff. SGB VIII, z.B. Erziehungsbeistandschaft), u.a. Thematik Mediennutzung, Internetsucht
 - Bearbeitung mit Einsatz von ambulanten, spezialisierten Diensten, tlw. unter Hinzuziehung von ärztlicher Diagnostik, Therapien, gezielten Freizeit- und Gruppenangeboten von ausgebildeten Fachkräften
- Kinderschutz-Vereinbarungen bestehen mit allen Kindertageseinrichtungen und Schulen in Coesfeld (§ 8a SGB VIII)
- **Beratung (Förderungen der Stadt Coesfeld in der Jugendhilfe)**
 - Angebot der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes in Coesfeld
 - für Eltern
 - Kinder- und Jugendliche
 - als Beratungsangebot in Familienzentren und Kindertageseinrichtungen
 - Angebot der Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Coesfeld, Träger Bistum Münster
 - Angebot von Frauen e.V. in Coesfeld
 - Angebot von Zartbitter e.V. in Münster
 - Projekt Guter Start/Netzwerk Frühe Hilfen
 - Interkultureller Junge-Mütter-Treff, Träger Sozialdienst katholische Frauen
 - Einsatz von Familienhebammen in einzelnen Familien
 - Ko-Finanzierung Mehrgenerationenhaus Familienbildungsstätte

- wellcome - Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt, Träger Familienbildungsstätte Coesfeld

- *Die angemessene Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen in den Familien ist in vielen Beratungen ein Thema.*
- *Die Beratungslandschaft entwickelt sich kontinuierlich weiter. Insbesondere im Kinderschutz sind weitere Förderprogramme in Aussicht gestellt (Prävention / Fachstellen sexuelle Gewalt / Aufbau Kinderschutzambulanz in den Christophorus-Klinken)*
- *Auch hier sind je nach Fragestellung sehr ausdifferenzierte Qualifikationen und Erfahrungen bei den eingesetzten Fachkräften eine unabdingbare Voraussetzung für zielführendes Arbeiten.*

Produkt 51.01 Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz

Produkt 51.02 Jugendhaus Stellwerk

Suchtprävention

- Primärprävention (Angebote, um Kinder und Jugendliche mit geringem Selbstwertgefühl zu stärken)
 - AK Prävention – Mitarbeit und Organisation von suchtpräventiven Projekten, u.a. „Alko-Quiz-Impro-Show“ an weiterführenden Schulen
 - Beratung im Sinne von „Motivierender Kurzintervention“ im Rahmen der Offenen, mobilen und aufsuchenden Arbeit (auf Grundlage des Konzeptes „MOVE“, (<https://www.ginko-stiftung.de/move/default.aspx>))
- *zuletzt Stärkung der Arbeit durch Einführung der Funktion „Aufsuchende Jugendarbeit“, Vollzeitstelle im Jugendhaus Stellwerk.*
 - *Speziell für den Schulbereich sind weitere Förderungen im Bereich der Schulsozialarbeit angekündigt (vgl. Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, Vorlagen 118/2021, 168/2021).*

Gewaltprävention

- Flächendeckende, regelmäßig wiederkehrende Konflikt- und Sozialtrainings an Grund- und weiterführenden Schulen (WsK und KaT⁵)
- regelmäßige Fortbildungen im Bereich Gewaltprävention und Deeskalation für alle Mitarbeiter:innen des Jugendhauses (bes. für die häufig wechselnden „Nachwuchskräfte“, wie BFDler:innen, Praktikanten:innen und Honorarkräfte).

⁵ „Wir sind Klasse“ in Grundschulen / „Klasse als Team“ in weiterführenden Schulen

- Förderung von respektvollem Miteinander, Toleranz und Zivilcourage im Alltag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (gelebte Diversität)
 - Konkrete Projekte gegen LSBT*⁶-Feindlichkeit und Rassismus im Jugendhaus Stellwerk
 - derzeit: Entwicklung eines Projektes gegen Gewalt und Rassismus an Schulen, in Kooperation mit dem Projekt „Wegweiser“ des IBP
- *Ausbau der Schulsozialarbeit zu erwarten, s. oben (vgl. Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, Vorlagen 118/2021, 168/2021).*

Förderung der Medienkompetenz

- Regelmäßige Medienprojekte in Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen, sowie im Offenen Ganztag zur kreativen Nutzung von Medien (siehe Ferienprojekte) und zur problematischen Mediennutzung (z.B. zu Themen wie Cybermobbing, Mediennutzung allgemein, Sicherheit im Netz und Fake News)
 - Medienpädagogische Ferienprojekte zur kreativen Mediennutzung seit 2001 (Trickfilm, Film, multimediale Entwicklung von Internetseiten, Digitale Quizzes, Biparcours, Kombi Schattentheater + Film, Greenscreen, Audioprojekt, digitale Pressearbeit durch die Kinder bei der Kinderstadt Klein Kuhfeld (Internetseite),...)
 - Jugendförderung ist Mitglied in der AG Online (Untergruppe des AK Prävention), Entwicklung von kreisweiten Konzepten wie z.B. Peer x 4, Mitarbeit beim Medientag Kreis Coesfeld
 - Elternabende in Schulen zum Thema Medien/Mediennutzung
 - Ausbildung von Jugendlichen zu „Medienassistenten“ für Projekte mit Kindern
 - Fortbildungen für OGS-Mitarbeiter:innen und Lehrkräfte im Feld Medienpädagogik
 - Medienprojekte in Kooperation mit der Stadtbücherei („Das Geheimnis von Katzeelnbogen“ [Biparcours], „Komm mit in die Stadtbücherei“ [Dokumentation der Stadtbücherei], „Ich in meinem Lieblingsbuch“ [Greenscreen] , Pixelation)
 - seit 2020: Online Projekte während des Lockdowns
- *dynamische weitere Entwicklung bei den inneren Schulangelegenheiten zu erwarten (u.a. Digitalpakt II und weitere Konkretisierungen zum digitalen Unterricht angekündigt)*
- *Präventionsarbeit erfordert spezielle Ausbildungen und Kompetenzen, die die städtischen Mitarbeiter bzw. ihre Kooperationspartner:innen erworben haben⁷*

Weitere Präventionsthemen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes:

⁶ "Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans*", Intergeschlechtlich

⁷ Die Sozialpädagogen im FB 51, Team Jugendförderung, haben folgende Zusatzqualifikationen: Deeskalations- und AAT@/CT@-Trainer, Mobbinginterventionstrainer, Spiel- und Theaterpädagogin, Diplom-Medienpädagogin, Übungsleiterin Sport, Zertifizierung LSBT*⁶-Berater:innen (Jugendhaus Stellwerk wird Kontaktstelle für queere Jugendliche), „MOVE“ – Ausbilder: „ginko – Stiftung für Prävention“ (MOVE ist eine dreitägige Fortbildung in motivierender Kurzintervention und richtet sich an Kontaktpersonen von Menschen, die ein ungesund-ungünstiges Verhalten leben wie z.B. Sucht. Ziel ist die Förderung ihrer Änderungsbereitschaft sowie Begleitung und Stützung des Veränderungsprozesses), Trainerausbildungen für „Faires Kämpfen“, „Ringeln und Raufen“ und „Kampfspiele“, künftig: Ausbildung aller Fachkräfte der Kinder- und Jugendförderung zu Kinderschutzfachkräften

- geschlechtsspezifische Projekte (zu Themen wie Aids, Verhütung, Essstörungen), hier gibt es die Arbeitskreise Mädchenarbeit und Jungenarbeit
- interkulturelle Projekte für mehr Toleranz und gegen Rassismus
- Partizipationsprojekte mit Kindern und Jugendlichen zur Demokratieförderung
- Projekte für Kinder zur allgemeinen Gesundheitserziehung
- Prävention von Ausgrenzung und Gewalt (körperliche und psychische Gewalt, Cybermobbing etc.)

Fazit

Präventionslücken werden in den einzelnen Produktbereichen gezielt mit den beteiligten speziell dafür ausgebildeten internen wie externen Fachkräften bearbeitet.

Übergeordnet hat speziell das Netzwerk Chancengerechtigkeit sich zur Aufgabe gemacht, Präventionslücken und fehlende Übergänge zwischen Hilfen und Lebensphasen offen zu legen und zu schließen. Hier die Gesamtübersicht des Kreises sowohl im Bereich Schule als auch im Jugendbereich unter Einbeziehung von dort angesiedelten kompetenten Stellen wie Schulaufsicht, Schulpsychologischer Dienst, Kompetenzteam Medien Kreis Coesfeld etc. zu nutzen, ist zielführend und soll entsprechend des Ratsauftrages vom 11.07.2019 fortgesetzt werden.